

13.12.2019

Ausgabe #08

Citymanagement Wiehl

Newsletter _ Dezember 2019

Liebe Wiehlerinnen, liebe Wiehler,

jetzt, in der Adventszeit, zeigt sich das Wiehler Zentrum immer im schönsten Winterkleid. Da vermittelt sich die Attraktivität unseres Einzelhandels in besonderer Weise. Wir haben auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Wiehler Ring daran gearbeitet, den Ortskern noch ansprechender zu gestalten. Die Besucherinnen und Besucher sollen sich wohl fühlen, gern in die Stadt kommen, um hier ihre Einkäufe zu erledigen und Freizeit zu verbringen. Das bleibt unsere Richtschnur für die geplante Umgestaltung des Zentrums, bei der die Stärkung der Geschäftswelt eine wichtige Rolle spielt. Was konkret geschieht, darüber werden wir Sie auch im kommenden Jahr informieren, unter anderem in diesem Newsletter. Bleiben Sie uns im Rathaus und dem Team des Citymanagements gewogen.

Ihnen allen eine schöne Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2020. Wir sehen uns beim Einkaufen in Wiehl!

Ulrich Stücker
Bürgermeister

Die Themen in Ausgabe #08:

- _ WiehlGespräche: Blick aufs Zentrum und die Dörfer
- _ Wiehl kommt in Stimmung: Aktionen in der Adventszeit
- _ Interview: Angekommen im Wiehler Zentrum
- _ Neuigkeiten aus der Geschäftswelt
- _ Warten aufs Christkind



WiehlGespräche: Blick aufs Zentrum und die Dörfer



Bürgermeister Ulrich Stücker
Foto: C. Melzer / Text: Stadt Wiehl (gekürzt)

Bei den „WiehlGesprächen“ am 18. November ging es dieses Mal um den Stand der Dinge in Wiehl allgemein. Bürgermeister Ulrich Stücker gab einen Überblick darüber, was gerade unter dem Dach der Stadtstrategie 2030 geschieht. Dabei schlug er den Bogen vom Thema Wirtschaft bis hin zum Ausbau der Plätze in der Offenen Ganztagschule. „Da sind wir intensiv dabei“, informierte er. Mit Blick auf den Wohnungsbau wies er auf das Baulückenkataster hin, das wichtige Hinweise gibt. „Es muss gelingen, bezahlbaren Wohnraum zu realisieren“, so der Bürgermeister.

Hinsichtlich des Wiehler Dorfprogramms konnte er von erfreulich großer Resonanz berichten: Mehr als 30 Anträge sind gestellt, fast 40.000 Euro seit dem Start vor knapp anderthalb Jahren ausgegeben worden. Und in Drabenderhöhe stehen rund vier Millionen Euro Investitionen für das neue Stadtteilhaus an, für das der Förderantrag gestellt wurde. Beim geplanten Gewerbegebiet Drabenderhöhe unterstrich Ulrich Stücker angesichts vieler kritischer Stimmen den Anspruch, im Rahmen eines konstruktiven Dialogs zu einer ausgewogenen Planung zu kommen. Im Wiehler Zentrum läuft der erste Bauabschnitt zur Umgestaltung der Wiehlaue, der ebenso zu 50 Prozent gefördert wird wie auch für die beiden weiteren Bauabschnitte die Förderung gesichert ist.



Im Gespräch mit dem Bürgermeister
Foto: C. Melzer / Text: Stadt Wiehl (gekürzt)

Über das Fassaden- und Hofprogramm für das Wiehler Zentrum berichtete Bernd Niedermeier von der Aachener Planungsgruppe MWM. Anhand praktischer Beispiele verdeutlichte er, welche Möglichkeiten für Privatleute bestehen, mit finanzieller Unterstützung ihr Gebäude aufzuwerten. Demnächst wird es auch einen kostenlos erhältlichen „Gestaltungsleitfaden Innenstadt“ geben, der erste Hilfestellung leistet. Zur ausführlichen Beratung bot Niedermeier die eingehende Hilfe durch sein Büro an – u. a. durch Computer-Visualisierungen und Vorher-Nachher-Grafiken.

Tilmann Insinger vom büro frauns aus Münster erläuterte, welche Chancen der Verfügungsfonds birgt. Damit können private Akteure dazu beitragen, das öffentliche Straßenbild zu verschönern, etwa durch Ruhebänke und Lichtinszenierungen an Fassaden. Auch einheitlich gestaltete Blumenkübel und Fahrradbügel sind über den Fonds förderbar. Zudem wies Insinger auf die Leistungspalette des Citymanagements hin, beispielsweise mit Blick auf das Ladenflächenmanagement und kleinen Ausstellungen in den Schaufenstern leer stehender Geschäfte.

Im Anschluss an die Vorträge bot diese Ausgabe der WiehlGespräche Gelegenheit, Detailfragen zu stellen. An mehreren Stationen gab es Auskünfte zum Dorfprogramm, zum Verfügungsfonds und zum Fassaden- und Hofprogramm. Auch zu den weiteren Themen der Stadtentwicklung standen kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner bereit.



Regel Austausch beim WiehlGespräch
Foto: C. Melzer / Text: Stadt Wiehl (gekürzt)

Wiehl kommt in Stimmung: Aktionen in der Adventszeit

Weihnachtsbaumschmücken



Beteiligte beim Weihnachtsbaumschmücken
Foto: C. Melzer / Text: Wiehler Ring e. V.

Mitglieder aus fünf Wiehler Vereinen haben am Samstag, den 30.11. auf dem Weiherplatz fünf Weihnachtsbäume geschmückt, die jetzt das Zentrum verschönern. Mit von der Partie waren Aktive der Abteilung Eiskunstlauf des TuS Wiehl, des DLRG-Ortsvereins, der Lollipop des Karnevalsvereins Bielstein, der Flüchtlingshilfe und eine Gruppe der HBW Haus für Menschen mit Behinderung. Zu dieser ersten von insgesamt vier vorweihnachtlichen Aktionen von Wiehler Ring und Citymanagement hatte die Firma Mert, der Weihnachtsbaumhändler auf dem Mottelbach-Parkplatz, die Bäume gespendet.

Die Aktion weckte die Kreativität aller Beteiligten. So hatten die HBW-Bewohner rote Strohsterne aus alten Schnellheftern gebastelt, angelehnt an das HBW-Logo. Die DLRG schmückte den Baum passend mit kleinen Booten aus rot-goldener Folie und Rettungsreifen. Die Tanne der Eiskunstlauf-Kinder glitzerte mit laminierten Schlittschuhen, Sternen und kleinen Eisprinzessinnen. Herzen, Schneemänner und Kränze aus Haselnüssen hatten die Mitglieder der Flüchtlingshilfe für ihren Baum gefertigt. Das Exemplar des Karnevalvereins Bielstein erstrahlte angelehnt an die Vereinsfarben des KVB in den schönsten Blautönen, ergänzt um selbstgebastelte Strohsterne.

Die geschmückten Bäume sind nun an diesen Standorten im Wiehler Zentrum zu bewundern:

- Auge und Ohr Althöfer / PanPan
- Geschenke Rentrop
- Lang GmbH Raum und Idee
- Simons Schreiben und Schenken
- Sport Hennecken

Zum Dank an die Künstlerinnen und Künstler erhielten die Vereine je 50 Euro für die Vereinskasse sowie jeder eine von der Freizeit- und Sportstätten Wiehl gesponserte Eintrittskarte für die Eissporthalle. Die Abteilung Turnen des TuS Wiehl versorgte Akteure und Publikum während der Aktion mit Waffeln, Glühwein und weiteren Getränken.



Die Vereine mit ihren geschmückten Bäumen
Foto: C. Melzer / Text: Wiehler Ring e. V.



Wiehl kommt in Stimmung: Aktionen in der Adventszeit

Nikolausstiefelaktion

Der Wiehler Ring und das Citymanagement der Stadt Wiehl sagen danke: für den großen Erfolg der Weihnachtsstiefel-Aktion. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürgern waren dem Aufruf gefolgt, einen der Stiefel zum Preis von 2 Euro zu kaufen – zu Gunsten der Jugendfeuerwehr Wiehl. Dazu gab es in 21 Wiehler Geschäften Gelegenheit. Anlässlich des Weihnachtsmarkts konnten sich die Unterstützenden ihre Stiefel in den teilnehmenden Geschäften befüllen lassen, „bunt“ und für Groß und Klein geeignet. Die Initiatoren der Aktion freuen sich sehr, dass durch diese öffentlichkeitswirksame Aktion neue Kunden für den Handel in der Innenstadt gewonnen werden konnten.

Viele Stiefel wurden von großen und kleinen Besuchern des Weihnachtsmarktes von Geschäft zu Geschäft getragen. Das rege Treiben machte allen Beteiligten sehr viel Freude und das Schönste daran ist, dass es der Wiehler Jugendfeuerwehr das Kassensäckchen ordentlich füllt. Der Erlös aus dieser Aktion wird der Jugendfeuerwehr im Januar überreicht. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Sparkasse Gummersbach, die diese Stiefelaktion mit einer Spende unterstützt hat.



Am verkaufsoffenen Sonntag wurden die Stiefel befüllt
Foto: C.Melzer / Text: Stadt Wiehl



Große Freude für die Kleinen
Foto: C.Melzer / Text: Stadt Wiehl



Eduard Blum

Foto: privat / Interview: Citymanagement Wiehl

Interview: Angekommen im Wiehler Zentrum

Wie erlebt jemand das Wiehler Zentrum, der von außen neu in die Stadt kommt? Zu dieser Frage konnten wir mit Eduard Blum sprechen, der seit einigen Jahren am Weiherplatz wohnt und uns interessante Einblicke gegeben hat!

Herr Blum, seit wann wohnen Sie in Wiehl?

Nun, fast auf den Tag genau vor fünf Jahren sind meine Frau und ich nach Wiehl gezogen. Wir erinnern uns gerne daran, dass der Einzug in unsere Wohnung im Herzen der Stadt begleitet wurde von der Ausstrahlung der Weihnachtsbeleuchtung, der Weihnachtsmarkt war aufgebaut, eine vorweihnachtliche Stimmung lag über der Stadt. Ein wundervolles Erlebnis.

Zuvor stand nie zur Diskussion, außerhalb des Oberbergischen Kreises leben zu wollen. Doch es stand zur Diskussion, in welchem Rahmen, unter welchen Bedingungen wir zukünftig leben möchten. Uns war klar: Die sechsunddreißig Jahre in Bierenbachtal, in unserem Haus, in dem die Kinder aufgewachsen sind, in dem unsere Familienereignisse stattgefunden haben, würden eine Entscheidung nicht einfach machen. Doch letztendlich haben wir uns für einen Wohnungswechsel entschieden.

Was hat Sie denn damals nach Wiehl „verschlagen“?

Die Tatsache, dass unsere Kinder und Enkelkinder in Wiehl wohnen, war mit ausschlaggebend. Hierdurch war uns die Stadt schon sehr vertraut. Und dann das Leben in Wiehl, das harmonische Neben- und Miteinander der jüngeren und älteren Generationen. Hier fühlten wir uns wohl, fühlten uns mitten im Leben stehend.

Was schätzen Sie an Wiehl? Was macht die Stadt aus Ihrer Sicht besonders?

Ich sage es mal so: Blickt man vom Kreisel am Glashaus auf die Stadt, sieht man die Offenheit, die Großzügigkeit, die einen empfängt. Man fühlt sich willkommen. Dafür spricht auch die Begrüßungskultur der schön gestalteten Kreisel. Und Wiehl bietet ein hohes Maß an Lebensqualität. Ob ein Einkauf in einem der vielen Geschäfte ansteht, ob eine medizinische Behandlung oder im Bedarfsfall die Hilfe einer sozialen Einrichtung benötigt wird – die Rundumversorgung ist gesichert. Zudem kann alles fußläufig auf kurzen Wegen erledigt werden – ein wahrer Komfort.

Auch kulturell ist man hier gut unterwegs. Kulturkreis und Theater bieten ein breites Spektrum an Veranstaltungen. Und dass auch unsere Jugend für Kunst zu begeistern ist, haben wir kürzlich auf der ersten Vernissage des neu gegründeten „Junges Kunstmuseum Wiehl“ erlebt. Die große Anzahl der jungen Künstler und ihre Arbeiten waren beeindruckend.

Nicht zu vergessen sind die in Wiehl etablierten Stiftungen. Durch ihre Förderung können so manche Projekte realisiert werden. Sportlich gesehen bietet der TuS Wiehl ein breites Programm, dann die Eislaufhalle, die weiteren Sportvereine und vieles mehr...

Wir merken schon: Sie kennen sich aus! Was hat sich denn aus Ihrer Sicht in den letzten Jahren verändert?

Natürlich kann ich nur über den Zeitraum der letzten fünf Jahre sprechen. Aber in dieser Zeit war das Pulsieren der Stadt, die ständige Weiterentwicklung, permanent spürbar. Der modern gestaltete Busbahnhof, die Wiehler Wasserwelt, der Wheelpark, die neu gestaltete Homburger Straße – alles positive Entwicklungen, von denen wir als Bürger profitieren.

Und woran müsste noch gearbeitet werden?

Nun, habe ich eben als positives Beispiel die Homburger Straße erwähnt, so steht mir bei dieser Frage natürlich sofort die Bahnhofstraße vor Augen. Oder der Freizeitpark mit angrenzender Wiehlaue. Das sind Bereiche, die überholungsbedürftig sind. Doch vor Kurzem habe ich auf der Veranstaltung „Wiehl-Gespräche“ erfahren, dass hier bereits konkret etwas unternommen wird. Dort hat unser Bürgermeister ja darüber informiert, dass sich diese und andere Projekte in einer fortgeschrittenen Planungs- bzw. Ausführungsphase befinden. Überhaupt wurde an diesem Abend aus meiner Sicht deutlich, dass der Dialog zu den Bürgern gesucht wird und dass es der Stadtverwaltung wichtig ist, sie in solche Planungen mit einzubeziehen. Eine weitere Bestätigung, dass unsere Entscheidung, in Wiehl leben zu wollen, die richtige war.

Das freut uns! Noch ein kurzes Wort zum Abschluss?

Unser Resümee: Wir sind angekommen!

Neuigkeiten aus der Geschäftswelt

Auf dem Parkplatz Mottelbach an der Bahnhofstraße finden Sie wieder eine große Auswahl an wunderschönen **Weihnachtsbäumen**. Hasan und Ibo Mert freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne. Auch dieses Jahr wurde die Innenstadt wieder mit rund 120 gespendeten Bäumen der Firma Mert geschmückt. Herzlichen Dank für die vorweihnachtliche Idylle!

+++

Der Textileinzelhändler **NKD** kommt nach Wiehl! Am 19.12.2019 ab 8 Uhr findet die feierliche Eröffnung in den ehemaligen Räumlichkeiten des Drogerie-Marktes DM am Weiherplatz 1-8 statt.



Der Weihnachtsbaumverkauf von Hasan und Ibo Mert
Foto: Citymanagement Wiehl

Warten aufs Christkind am 23.12.2019, ab 18 Uhr



Unsere Wiehler Gastronomen läuten traditionell gemeinsam mit den Wiehler Bürgerinnen und Bürgern die „Wiehler Weihnacht“ in der Innenstadt ein. Ein besonderer Treff, um mit Freunden das Jahr 2019 noch mal Revue passieren zu lassen.

Es öffnen ihre „Weihnachtspforten“: Sümpfchen, Posthalterei im Hotel zur Post, Tapateca, Platte's, Tresor 20, Wiehltaler Hof, das Midnight Box und die Kufenstube. Auch die Snack-Betriebe Bon Appetito, Big Food, Weiher snack und Pizzeria Etna haben für Sie geöffnet.

Auf dem ehemaligen Pro-Markt-Gelände finden Sie einen Bierwagen der Yellow Lightnings GbR mit Softgetränken und leckerem Glühwein sowie die „Griller“ von Hasan Mert. Hier ist viel Platz und kein Straßenverkehr!

Citymanagement Wiehl

Karin Madel
Tilmann Insinger

Bahnhofstraße 14
51674 Wiehl

TELEFON:
02262-99207

FAX:
02262-99108

E-MAIL:
citymanagement@wiehl.de

Mo. – Fr.:
09:00 – 12:00 Uhr

Sie finden uns auch im
Internet!
Besuchen Sie uns unter:

<http://www.wiehl-citymanagement.de>



Foto: Citymanagement Wiehl

**Das Team des
Citymanagements Wiehl
wünscht Ihnen
frohe Weihnachten
sowie ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert mit Mitteln der
Städtebauförderung durch:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

aufgrund eines Beschlusses des
Landtages Nordrhein-Westfalen

